

PROGRAMM 2025|26

:dkn

Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

Hören. Erleben. Genießen.



:dkn

Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein



Martin Jakubeit (r) im Gespräch mit Trompeter Bosco Pohontsch (l)

Verehrte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher,
liebe Abonentinnen und Abonenten,

gerne blicken wir auf eine überaus erfolgreiche vergangene Saison zurück. Viele ausverkaufte Konzerte und Ihre positiven Rückmeldungen zu unserem Programm haben uns sehr gefreut. Vielen Dank, dass Sie so zahlreich in unsere Konzerte kommen!

Wir sind sicher, Ihnen auch in nächster Zeit viele schöne Konzerterlebnisse ermöglichen zu können. Unsere Doppelspitze aus Isabelle van Keulen und Christoph Koncz wird das Orchester weiterhin mit ihrer künstlerischen Hingabe begleiten. Beide haben schon vor einiger Zeit ihre Verträge bis 2027 verlängert, worüber wir uns außerordentlich freuen.

In der kommenden Saison werden wir mit Christoph Koncz unseren kleinen Mahler-Zyklus fortsetzen. Nach dem großen Erfolg mit Gustav Mahlers 5. Sinfonie zum letzten Saisonauftakt erwartet Sie nun die 9. Sinfonie in einer eindrucksvollen Kammerorchesterfassung. Auch die Programme unter der künstlerischen Leitung von Isabelle van Keulen versprechen besondere Klangmomente – der Bogen spannt sich von Nino Rotas „Concerto per archi“ bis hin zu Beethovens kraftvoller 8. Sinfonie.

Als Gäste haben wir diese Saison zwei herausragende Künstler eingeladen: den Pianisten Fabian Müller und den Cellisten Leonard Elschenbroich, die beide auch international gefeierte Dirigenten sind. Sie kommen mit facettenreichen Programmen von Mozart bis Schönberg zu uns.

In dieser Broschüre erfahren Sie zudem mehr über unsere Projekte im Bereich der kulturellen Bildung und Musikvermittlung sowie über unsere Sonderkonzerte und Gastspiele im In- und Ausland.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihren Besuch bei unseren Konzerten!

Martin Jakubeit

Orchestermanager der Deutschen Kammerakademie
Neuss am Rhein

ABONNEMENTKONZERTE 2025 | 26

:dkn
Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

1. ABONNEMENTKONZERT

So, 12. Oktober 2025 | 18 Uhr
Zeughaus Neuss

MEISTER DES 20. JAHRHUNDERTS

Leoš Janáček | Suite für Streichorchester
Karl Amadeus Hartmann | Concerto funèbre
für Violine und Streichorchester
Dmitri Schostakowitsch | Kammer-sinfonie
für Streichorchester op. 110a
Dmitri Schostakowitsch | Präludien op. 34

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

2. ABONNEMENTKONZERT

So, 23. November 2025 | 18 Uhr
Zeughaus Neuss

MOZART – FANTASTISCH!

Wolfgang Amadeus Mozart |
Fantasie d-Moll KV 397
Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488
Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550
Samuel Barber | Adagio for Strings

Leitung und Klavier | Fabian Müller

3. ABONNEMENTKONZERT

So, 08. Februar 2026 | 11 Uhr
Zeughaus Neuss

CHIAROSCURO

Giuseppe Verdi | Sinfonie für Streichorchester
Giya Kancheli | Chiaroscuro für Violine und
Kammerorchester
Ottorino Respighi | Suite Nr. 3
aus „Antiche danze ed arie“
Nino Rota | Concerto per archi

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

4. ABONNEMENTKONZERT

So, 15. März 2026 | 18 Uhr
Zeughaus Neuss

MAHLER 9

Gustav Mahler | Sinfonie Nr. 9
(Bearbeitung für Kammerorchester
von Klaus Simon)

Leitung | Christoph Koncz

5. ABONNEMENTKONZERT

So, 26. April 2026 | 18 Uhr
Zeughaus Neuss

TAG UND NACHT

Arvo Pärt | Wenn Bach Bienen gezüchtet hätte ...
Arthur Honegger | Pastorale d'été H. 31
Richard Wagner | Siegfried-Idyll WWV 103
Arnold Schönberg | Verklärte Nacht op. 4

Leitung | Leonard Elschenbroich

6. ABONNEMENTKONZERT

So, 17. Mai 2026 | 18 Uhr
Zeughaus Neuss

FERNES LICHT

Ludwig van Beethoven | Ouvertüre zu „Egmont“
Pēteris Vasks | Konzert für Violine und Streich-
orchester „Tālā gaisma“ („Fernes Licht“)
Ludwig van Beethoven | Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

WEIHNACHTSKONZERT

Sa, 13. Dezember 2025 | 18 Uhr
Zeughaus Neuss

Vorteilspreis für Abonnent*innen!
Nähere Infos siehe S. 18

WEITERE KONZERTE

außerhalb des Abonnements
siehe S. 38

Konzerteinführung mit Dr. Matthias
Corvin jeweils 45 Minuten vor Beginn
der Abonnementkonzerte

Änderungen vorbehalten

Sonntag, 12. Oktober 2025 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

MEISTER DES 20. JAHRHUNDERTS

Leoš Janáček | Suite für Streichorchester g-Moll

Karl Amadeus Hartmann | Concerto funèbre für Violine und Streichorchester

Dmitri Schostakowitsch | Kammerinfonie für Streichorchester op. 110a
(Bearbeitung des Streichquartetts Nr. 8 von Rudolf Barschai)

Dmitri Schostakowitsch | Präludien op. 34
(Bearbeitung für Streichorchester von Grigori Korchmar)

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

Für seine einzigartige Musiksprache ist der Mähre Leoš Janáček bekannt, der im kleinen Ort Hukvaldy zur Welt kam – inmitten von weiten Wäldern und Bergen. Seine Streichersuite von 1877 ist sein erstes Orchesterwerk und verbindet slawische Romantik mit barocken Einflüssen. Daher korrespondiert die Musik ideal mit den ebenfalls gespielten Präludien von Dmitri Schostakowitsch, die Johann Sebastian Bach Tribut zollen.

Schostakowitschs achtes Streichquartett ist hingegen „An die Opfer des Faschismus und des Krieges“ adressiert und entstand 1960 in der Sowjetunion. Da die Situation für den Künstler dort ebenfalls nicht einfach war, erklärte er dieses c-Moll-Werk gleich noch zu seinem eigenen Requiem. Einige Jahre später bearbeitete der Dirigent und Bratschist Rudolf Barschai das Quartett für Streichorchester und erhielt dafür den Segen Schostakowitschs.

Ein mutiger Komponist im Kampf gegen die Naziherrschaft war der Münchner Karl Amadeus Hartmann. Auf die Zerschlagung der Tschechoslowakei durch Adolf Hitler reagierte er mit seinem 1939 vollendeten „Concerto funèbre“ für Violine und Streichorchester. Da Hartmanns Werke in Deutschland boykottiert wurden, fand die Uraufführung in der Schweiz statt.



© Eduardus Lee

Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 23. November 2025 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

MOZART – FANTASTISCH!

Wolfgang Amadeus Mozart | Fantasie d-Moll KV 397

Wolfgang Amadeus Mozart | Konzert für Klavier und Orchester Nr. 23 A-Dur KV 488

Samuel Barber | Adagio for Strings

Wolfgang Amadeus Mozart | Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Leitung und Klavier | Fabian Müller

Mozarts Musik begeisterte schon Peter I. Tschaikowsky. „Ihr zu lauschen bereitet mir ungetrübte Freude, löst ein Gefühl der Wärme in mir aus“, schrieb er einmal. In seiner Zeit, der Romantik, waren besonders Moll-Werke wie Mozarts Klavierfantasie KV 397 beliebt.

In Wien feierte Mozart große Erfolge mit seinen Klavierkonzerten. Dann saß er vor dem Orchester an den Tasten und bezauberte das Publikum mit seinem Ideenreichtum. Das 1786 komponierte A-Dur-Konzert KV 488 besitzt einen vorwiegend heiteren Charakter, offeriert im Mittelsatz aber auch eine der elegischsten Melodien, die Mozart erfunden hat. In eine ganz andere Welt führt die lodernde g-Moll-Sinfonie, die zwei Jahre später entstand. Sie klingt geradezu opernhafte. Dramatische Konflikte werden darin ausgetragen, dennoch schwebt auch über dieser Musik eine gewisse Leichtigkeit.

Bereits in jungen Jahren besuchte der US-Amerikaner Samuel Barber Österreich und auch Mozarts Geburtsstadt Salzburg. Dort begann er um 1936 ein Streichquartett, aus dem der langsame Satz als „Adagio for Strings“ später weltberühmt wurde. So ist auch dieses Werk mit dem „Wiener Klassiker“ verbunden.

© Christian Palm



Sonntag, 08. Februar 2026 | 11 Uhr | Zeughaus Neuss

CHIAROSCURO

Giuseppe Verdi | Sinfonie für Streichorchester e-Moll
(Bearbeitung des Streichquartetts e-Moll von Lucas Drew)
Giya Kancheli | Chiaroscuro für Violine und Kammerorchester
Ottorino Respighi | Suite Nr. 3 aus „Antiche danze ed arie“
Nino Rota | Concerto per archi

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

Leider gibt es keine Sinfonie des Opernkomponisten Giuseppe Verdi. Allerdings komponierte der Italiener ein melodisches Streichquartett, das der US-amerikanische Kontrabassist und Hochschulprofessor Lucas Drew für Streichorchester einrichtete und als „Sinfonie“ betitelte. Sie verspricht ein besonderes Hörerlebnis.

Italienische Wurzeln haben auch zwei weitere Werke des Programms: Das eine kommt vom Spätromantiker Ottorino Respighi, der in seiner 1932 veröffentlichten dritten Suite aus der Sammlung „Antiche danze ed arie“ Alte Musik in ein neues Gewand hüllt. Das zweite stammt aus der Feder Nino Rotas, der eher als Filmkomponist von Kinoklassikern wie „Der Pate“ bekannt wurde. Im Jahr 1965 schrieb er aber auch ein originelles Konzert für Streicher.

Für seine atmosphärische Musik wird der georgische Komponist Giya Kancheli gelobt. Der aus der Malerei entlehnte Begriff „Chiaroscuro“ – gemeint sind damit wirkungsvolle Hell-Dunkel-Kontraste – regte ihn 2010 zu einem Stück an. Ursprünglich für Streichquartett konzipiert, erweiterte er es nachträglich für Violine und Kammerorchester. Inspiriert hatten ihn dazu berühmte Geiger wie Julian Rachlin und Gidon Kremer.



© Lucas Kemper

Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 15. März 2026 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

MAHLER 9

Gustav Mahler | Sinfonie Nr. 9
(Bearbeitung für Kammerorchester von Klaus Simon)

Leitung | Christoph Koncz

Über Gustav Mahlers neunte Sinfonie gerieten viele ins Schwärmen. Der befreundete Komponist Alban Berg meinte: „Der erste Satz ist das Allerherrlichste, was Mahler geschrieben hat. Es ist der Ausdruck einer unerhörten Liebe zu dieser Erde, die Sehnsucht, in Frieden auf ihr zu leben, sie, die Natur, noch auszugenießen bis in ihre tiefsten Tiefen – bevor der Tod kommt.“

Das Werk bekrönt Mahlers Schaffen, denn es ist seine letzte vollendete Sinfonie. Der Komponist litt damals an einer Herzerkrankung und ahnte offenbar, dass er die Welt bald verlassen würde. Doch die Musik spiegelt auch eine Zeitenwende in Kunst und Gesellschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Ihre Tonsprache wirkt visionär und durchlebt emotionale und erschütternde Momente bis hin zum langsam auslaufenden Finale.

Uraufgeführt wurde die Sinfonie erst nach Mahlers Tod von den Wiener Philharmonikern unter Bruno Walter im Jahr 1912. Die dkn spielt das Werk in einer vielgelobten Kammerorchester-Bearbeitung des deutschen Pianisten und Arrangeurs Klaus Simon, die 2012 erstmals in der Berliner Philharmonie vorgestellt wurde. Bereits in der letzten Saison konnte die dkn mit seiner Version von Mahlers 5. Sinfonie das Publikum begeistern.



© Eduardus Lee

Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 26. April 2026 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

TAG UND NACHT

Arvo Pärt | Wenn Bach Bienen gezüchtet hätte ...

Arthur Honegger | Pastorale d'été H. 31

Richard Wagner | Siegfried-Idyll WWV 103

Arnold Schönberg | Verklärte Nacht op. 4

Leitung | Leonard Elschenbroich

Sogar „Vogelgesang und Orange-Sonnen-aufgang“ fänden sich in seinem „Siegfried-Idyll“, erklärte Richard Wagner. Das Werk für Kammerorchester war eine Geburtstags-überraschung für seine Frau Cosima und erklang erstmals 1870 im Treppenhaus ihres Wohnhauses in Tribtschen bei Luzern. Der Titel spielt auf ihren gemeinsamen Sohn Siegfried an, doch Wagner zitiert vor allem aus dem gleichnamigen Musikdrama seines Vierteilers „Der Ring des Nibelungen“.

Die naturhafte Stimmung des „Siegfried-Idylls“ griff der Schweizer Arthur Honegger in seiner „Pastorale d'été“ auf, die 1920 bei einem Ausflug ins Berner Oberland entstand. Durchaus ironisch zu verstehen ist das 1976 konzipierte Stück „Wenn Bach Bienen gezüchtet hätte ...“ des estnischen Komponisten Arvo Pärt, in dem natürlich Musik des Thomaskantors herumgeistert.

Von einer frühen Wagner-Begeisterung erzählt Arnold Schönbergs ekstatische Tondichtung „Verklärte Nacht“. Ursprünglich um 1900 als Streichsextett verfasst, bearbeitete der Wiener Komponist es später für Streichorchester und intensivierte den Klang dadurch noch beträchtlich.



© Matthew Johnson

Hören. Erleben. Genießen.

Sonntag, 17. Mai 2026 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

FERNES LICHT

Ludwig van Beethoven | Ouvertüre zu „Egmont“ op. 84

Pēteris Vasks | Konzert für Violine und Streichorchester „Tālā gaisma“ („Fernes Licht“)

Ludwig van Beethoven | Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

Leitung und Violine | Isabelle van Keulen

In Ludwig van Beethovens „Egmont“-Ouvertüre erkannte schon der Dichter und Komponist E. T. A. Hoffmann ein „herrliches Ton-Gemälde“, denn „wie in einem Zauber-spiegel“ seien darin „die Hauptzüge des ganzen Schauspiels“ zusammengefasst. Die Einleitung der 1810 entstandenen Musik zu Goethes Trauerspiel, das den Mut im Kampf für die Freiheit preist, gilt als meisterhafte Programmuvertüre.

Nicht weniger begeistert bis heute Beethovens achte Sinfonie, in der ein Orchester mit seiner ganzen Virtuosität gefordert wird. Sie gilt als eines seiner vitalsten und rhythmisch feurigsten Werke und rüttelte das Publikum der Wiener Uraufführung von 1814 durch seine revolutionäre Musiksprache auf.

Als modernes Intermezzo zwischen den klassischen Beethoven-Werken erklingt Musik des lettischen Komponisten Pēteris Vasks. Eine faszinierende Welt öffnet sein 1997 von Gidon Kremer bei den Salzburger Festspielen uraufgeführtes Violinkonzert „Tālā gaisma“, übersetzt: „Fernes Licht“. Darin wird die sphärische Grundstimmung von bewegten Binnenteilen unterbrochen. Vasks' expansive Melodien erreichen immer das Herz und regen gleichfalls zum Nachdenken an.

© Eduardus Lee





© Marco Borggreve

Samstag, 13. Dezember 2025 | 18 Uhr | Zeughaus Neuss

WEIHNACHTSKONZERT (außerhalb des Abonnements)

Joseph Haydn | Sinfonie Nr. 1 D-Dur Hob. I:1

Minko Lambov | Suite für Violine und Streichorchester (Uraufführung)
u.a.

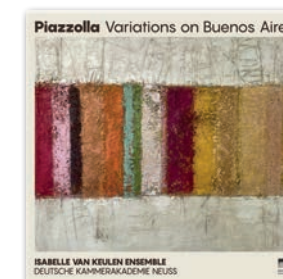
Leitung und Violine | Svetlin Roussev

Bereits beim Konzert in der Philharmonie in Ljubljana 2021 begeisterten Svetlin Roussev und die dkn das Publikum mit ihrer Ausdruckskraft und Präzision. Der international gefragte Geiger und Dirigent leitet regelmäßig renommierte Ensembles und Orchester in Bulgarien, Frankreich, Polen, Korea, Japan und Schweden. Er ist geschätzter Gastsolist des Orchestre National de France, des Orchestre de la Suisse Romande und der Kremerata Baltica.

Das festliche Weihnachtskonzert eröffnet Roussev mit Haydns strahlender Sinfonie Nr. 1, bevor die eigens für diesen Abend komponierte und ihm gewidmete „Suite für Violine und Streichorchester“ des bulgarischen Komponisten Minko Lambov als Uraufführung erklingt.

Abonent*innen erhalten für dieses Konzert Karten zum Vorteilspreis von nur 10 €.
(Normalpreis: 18 € zzgl. VVK-Gebühren)

Die dkn zum Nachhören



Die über 50 zum Teil preisgekrönten CD-Einspielungen markieren wichtige Etappen auf dem Erfolgsweg der dkn. Für die Aufnahme der Sinfonien op. 4 von François-Joseph Gossec wurde sie mit einem der wichtigsten deutschen Klassikpreise, dem OPUS KLASSIK, ausgezeichnet. Der Bayerische Rundfunk kürte die aktuellste CD „Variations on Buenos Aires“ zum „Album der Woche“ und die Redakteurin Susanne Schmerda schrieb: „Um es gleich zu sagen: diese CD ist hinreißend! Virtuos und beseelt, dramatisch und schmachkend, zärtlich und zupackend. Jeder Ton sitzt, jede Emotion trifft ins Mark.“

Nachdem im letzten Jahr noch einmal sämtliche Michael-Haydn-Einspielungen der dkn unter der Leitung der Chefdirigenten Johannes Goritzki und Lavard Skou-Larsen sowie des Gastdirigenten Frank Beermann neu in einer Box veröffentlicht wurden, freuen wir uns in diesem Jahr über die Wiederveröffentlichung sämtlicher Einspielungen der Sinfonien von Luigi Boccherini durch das bekannte Raritäten-Label „cpo“. Eindrucksvoll ist das Schaffen der dkn der zurückliegenden Jahre.

Auch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Rundfunkanstalten ist für die dkn unverzichtbar und hat eine lange Tradition. Regelmäßig werden Konzerte aufgezeichnet und in verschiedenen Radioprogrammen gesendet, wie im Mai 2025 das Gastspiel im Concertgebouw Amsterdam, das live auf Radio NPO Klassiek übertragen wurde.

Weitere Informationen zu unseren CD-Einspielungen unter:

www.deutsche-kammerakademie.de



© Martin Jakubeit

Reiner Breuer
Bürgermeister
der Stadt Neuss



Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde,

die Deutsche Kammerakademie Neuss (dkn) ist seit Jahrzehnten ein musikalisches Aushängeschild unserer Stadt – ein international renommiertes Orchester, das mit seiner künstlerischen Qualität weit über die Grenzen Neuss' hinausstrahlt. Mit einem feinen Gespür für Programmgestaltung, mit Spielfreude und Exzellenz begeistert die dkn ihr Publikum immer wieder aufs Neue.

Besonders beeindruckend ist das Engagement der Kammerakademie im Bereich der kulturellen Bildung. Durch vielfältige Projekte an Schulen bringt sie klassische Musik zu jungen Menschen und schafft damit nachhaltige Begegnungen mit Kunst und Kultur. Diese Arbeit ist von unschätzbarem Wert, denn sie fördert nicht nur das musikalische Verständnis, sondern auch Kreativität, Gemeinschaftssinn und Toleranz – Werte, die unsere Stadtgesellschaft zusammenhalten.

Für Neuss und seine Bürgerinnen und Bürger ist die dkn ein bedeutender kultureller Motor. Sie prägt das kulturelle Profil unserer Stadt und ist aus unserem öffentlichen Leben nicht mehr wegzudenken.

Ein besonderer Höhepunkt im Veranstaltungskalender ist die „Klassiknacht im Rosengarten“. Tausende Besucherinnen und Besucher lassen sich jedes Jahr von der einzigartigen Atmosphäre, der offenen Bühne und der mitreißenden Musik verzaubern. Dieses Erlebnis zeigt eindrucksvoll, wie Musik Menschen verbindet – generationenübergreifend und unabhängig von Herkunft oder Lebenssituation.

Ich danke allen Mitwirkenden der Deutschen Kammerakademie Neuss für ihre hervorragende Arbeit und wünsche eine inspirierende, erfolgreiche neue Saison!

Ihr

Reiner Breuer
Bürgermeister der Stadt Neuss

Dominikus Penners
Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Neuss



Die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein (dkn) ist DAS erfolgreiche Orchester aus unserer Region – regelmäßig begeistert es sein Publikum mit innovativen Konzertformaten, einem breit gefächerten Repertoire und exzellenter Virtuosität.

Die vielen gefeierten Konzerte und Tourneen haben das Orchester auch international längst zu einer festen Größe in der Musiklandschaft gemacht. Zu Hause ist die dkn aber hier – im Rhein-Kreis Neuss!

Fast so lang wie die Erfolgsgeschichte des Orchesters hält auch die besondere Partnerschaft zwischen der dkn und der Sparkasse Neuss. Die langjährige Unterstützung begann bereits 1983 und ist beispielhaft für unser vielfältiges gesellschaftliches Engagement. Wir setzen uns mit Leidenschaft ein für die Lebensqualität in der Region.

Das Programm verspricht auch für die neue Spielzeit wieder faszinierende Konzerte und zahlreiche unvergessliche Momente. Dem Orchester unter der Künstlerischen Leitung von Isabelle van Keulen und Chefdirigent Christoph Koncz wünsche ich hierfür alles Gute.

Dominikus Penners
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Neuss





Die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein

In den mehr als 45 Jahren ihres Bestehens hat sich die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein (dkn) auf unverwechselbare Weise ein breit gefächertes Repertoire vom Barock bis zur Moderne erarbeitet und ist zu einem der führenden Kammerorchester Deutschlands geworden.

Sie begeistert ihr Publikum mit innovativen Konzertformaten und exzellenter Virtuosität und gastiert regelmäßig in renommierten Konzerthäusern, wie kürzlich im Concertgebouw Amsterdam und der Elbphilharmonie Hamburg. Überall agiert sie auch als unüberhörbare Botschafterin ihrer Heimat Neuss. Mit den Abonnementkonzerten, Sonderprojekten und Vermittlungsprogrammen für Schulen ist sie unverzichtbarer Teil des Musiklebens der Stadt.

Die Orchestermusiker*innen stammen aus verschiedenen Nationen und haben über die Jahre ein interpretatorisches Verständnis und Miteinander entwickelt, das in den Konzerten und den mehr als 50 CD-Einspielungen für unverwechselbare Resultate sorgt. Viele Aufnahmen, wie die Gesamteinspielung der Sinfonien von Luigi Boccherini, sind einzigartig und international prämiert. Für die Aufnahme der sechs Sinfonien op. 4 von François-Joseph Gossec unter der Leitung von Simon Gaudenz wurde die dkn z. B. mit dem OPUS KLASSIK ausgezeichnet.

Ein besonderes Anliegen des Orchesters ist die Förderung junger hochbegabter Musiker*innen, die kurz vor oder nach dem Abschluss ihres Studiums stehen. Sie bekommen hier die Möglichkeit, im Rahmen eines Stipendiums mit international renommierten Künstler*innen zu arbeiten und sich intensiv fortzubilden. Die Teilnahme am Stipendienprogramm ist für viele ein Sprungbrett für die weitere musikalische Laufbahn.

1978 hatte der Pädagoge, Cellist und Dirigent Johannes Goritzki den Grundstein für die Deutsche Kammerakademie gelegt. Seine Idee war es, ein Streichorchester von der Transparenz und Feinheit eines Quartetts zu schaffen. Hier knüpfte auch sein Nachfolger Lavard Skou Larsen an, der von 2005 bis 2017 mit der dkn musizierte und beste Voraussetzungen für die derzeitige Doppelspitze aus Isabelle van Keulen (Künstlerische Leitung) und Christoph Koncz (Chefdirigent) schuf.

Zu den Gastdirigent*innen und Solist*innen der vergangenen Jahre gehörten u.a. Ronald Brautigam, Elena Bashkirova, Carolin Widmann, Andreas Ottensamer, Ustina Dubitsky, Emmanuel Tjeknavorian und Kristian Bezuidenhout.

Seit 1983 wird die Deutsche Kammerakademie von der Stadt Neuss gefördert. Sponsoren wie die Sparkasse Neuss und 3M leisten wichtige Unterstützung.

Die Musiker*innen 2025|26

Violine | Moritz Ter-Nedden (Konzertmeister), Amane Horie (Stimmführung), Karla-Manon Assmann, Stefan Federer, Hovhannes Ghambaryan, Anna Haas*, Luis Inestal García*, Elisabeth Moog, Yumiko Shibata, Jihun Suh*, Petra Wolff, Sarah Yang*

Viola | Danka Nikolic (Stimmführung), Andres Mehne, Carmen Rodríguez Romero*, Aiden Sullivan*

Violoncello | Milan Vrsajkov (Stimmführung), Flóra Lukács*

Kontrabass | Vilmos Buza (Stimmführung)

Oboe | Ralf-Jörn Köster

Klarinette | Timo Tromp, Julia Hollenberg

Fagott | Klaus Liebetrau, Naoko Matsutani

Horn | Joost van der Elst, Ai Kohatsu

Trompete | Bosco Pohontsch

Posaune | Wolfram Wagner

Pauke | Jürgen Grözingen

Schlagwerk | Norbert Krämer, Ralf Kurley

* Stipendiat*innen

Isabelle van Keulen

Künstlerische Leitung

Isabelle van Keulen ist eine der wenigen Musikerinnen, die sich gleichermaßen als Geigerin und Bratschistin auf den bedeutenden Konzertpodien etablieren konnte. Mit ihrer charismatischen Ausstrahlung und musikalischen Vielseitigkeit ist sie längst eine der gefragtesten Musikerinnen.

Als Solistin konzertiert Isabelle van Keulen immer wieder mit bedeutenden Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, dem Royal Concertgebouw Orchestra, den Rundfunkorchestern des BR und NDR, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem NHK Symphony Orchestra Tokyo, dem London Philharmonic Orchestra, dem Hallé Orchestra Manchester und dem Helsinki Philharmonic Orchestra. Auch in den USA ist sie ein gern gesehener und regelmäßiger Gast der führenden Orchester. Partner am Dirigentenpult sind Persönlichkeiten wie Valery Gergiev, Philippe Herreweghe, Andris Nelsons, Sir Roger Norrington, Hugh Wolff und David Zinman.

Zwischen 2009 und 2012 war Isabelle van Keulen Artistic Director des Norwegian Chamber Orchestra. Als Leiterin und Solistin des Orchesters unternahm sie neben den Auftritten in Oslo ausgedehnte Konzerttourneen u. a. auch nach Asien. Seit der Saison 2017/2018 ist sie Künstlerische Leiterin der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein.

Ein weiterer Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens ist die Kammermusik. Mit dem Pianisten Ronald Brautigam verbindet Isabelle van Keulen eine jahrzehntelange erfolgreiche künstlerische Zusammenarbeit. Mit einem Zyklus aller Beethoven-Violinsonaten feierte das Duo 2010 sein 20-jähriges Bestehen. Eng verbunden ist sie ferner mit der Mezzo-Sopranistin Christianne Stotijn und der Klarinettestistin Sharon Kam. Als Künstlerische Leiterin prägte sie maßgeblich das Delft Chamber Music Festival zwischen 1997 und 2006.

Die Aufführung zeitgenössischer Werke ist Isabelle van Keulen ein großes Anliegen. Ihr Repertoire umfasst zahlreiche Werke des 20. und 21. Jahrhunderts, darunter Komponisten wie Henri Dutilleux, John Adams, Lera Auerbach, Oliver Knussen und Brett Dean. Hervorzuheben ist die Aufnahme des ihr gewidmeten Violinkonzertes von Erkki-Sven Tüür, das Isabelle van Keulen mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra unter Paavo Järvi einspielte und das bei der Presse Aufsehen erregte und besondere Beachtung fand.



© Nikolaj Lund

Isabelle van Keulens Aktivitäten sind zahlreich dokumentiert. So spiegelt ihre Diskographie die Bandbreite ihrer musikalischen Werke wider: Einen besonderen Stellenwert haben dabei die Duo-Aufnahmen mit Ronald Brautigam, die Werke von Grieg, Elgar, Sibelius, Strauss, Rota und Respighi beinhalten, sowie eine Aufnahme des Violinkonzerts von Alban Berg an der Seite des Göteborg Symphony Orchestra unter Mario Venzago. Weitere Einspielungen umfassen Prokofievs Violinkonzert Nr. 1 und Waltons Violakonzert mit der NDR Radiophilharmonie sowie eine Gesamtaufnahme aller Beethoven-Sonaten zusammen mit dem Pianisten Hannes Minnaar.

Seit Herbst 2012 ist Isabelle van Keulen Professorin für Violine, Viola und Kammermusik an der Hochschule für Musik Luzern.



© Eduardus Lee

Christoph Koncz

Chefdirigent

Der junge österreichische Dirigent Christoph Koncz zählt zu den herausragenden Musikern seiner Generation und steht weltweit regelmäßig am Pult renommierter Klangkörper wie dem London Symphony Orchestra, Orchestre de Paris, der Sächsischen Staatskapelle Dresden, dem Orchester der Wiener Staatsoper, Israel Philharmonic Orchestra, Mahler Chamber Orchestra, Orchestre de la Suisse Romande, hr-Sinfonieorchester Frankfurt, Orchestre Métropolitain de Montréal und Hong Kong Philharmonic.

In der kommenden Spielzeit kehrt Christoph Koncz u. a. zum Philharmonia Orchestra London, Swedish Radio Symphony Orchestra und Deutschen Symphonie-Orchester Berlin zurück. Außerdem dirigiert er erstmals das Cleveland Orchestra in dessen legendärem Severance Music Center. Weiters leitet er eine Neuproduktion von „Hänsel und Gretel“ an der Opéra national du Rhin Strasbourg sowie eine Aufführungsserie von „Don Giovanni“ an der Wiener Staatsoper.

Im September 2023 begann Christoph Koncz seine erste Amtszeit als Musikdirektor des Orchestre National de Mulhouse. Seit 2019 ist er Chefdirigent der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein, zudem wurde er zum Ersten Gastdirigenten des französischen Originalklang-Ensembles Les Musiciens du Louvre ernannt. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn weiters mit dem Verbier Festival Chamber Orchestra. Auf sein Dirigierdebüt bei der Mozartwoche Salzburg 2013 folgten Auftritte in den bedeutendsten Konzertsälen des deutschsprachigen Raums (wie den Philharmonien in Berlin, Köln, Hamburg und München, dem Wiener Musikverein, Wiener Konzerthaus oder KKL Luzern) sowie im Concertgebouw Amsterdam und bei den Salzburger Festspielen.

1987 als jüngster Sohn einer österreichisch-ungarischen Musikerfamilie in Konstanz geboren, erhielt Christoph Koncz im Alter von vier Jahren seinen ersten Violinunterricht. Bereits zwei Jahre später wurde er an die Wiener Musikuniversität aufgenommen, wo er 2005 zusätzlich sein Dirigierstudium bei Mark Stringer begann. Meisterkurse bei Daniel Barenboim, Daniel Harding und David Zinman ergänzten seine künstlerische Ausbildung. International bekannt wurde Christoph Koncz schon als Neunjähriger durch seine Rolle als Wunderkind Kaspar Weiss im kanadischen Kinofilm „The Red Violin“, dessen Filmmusik mit einem Oscar ausgezeichnet wurde. Er wurde 2008 im Alter von nur zwanzig Jahren Stimmführer der 2. Violinen bei den Wiener Philharmonikern und bekleidete diese Position bis 2023.

Christoph Koncz wird für seine Interpretation der Werke Wolfgang Amadeus Mozarts besonders geschätzt. Seine Einspielung von dessen sämtlichen Violinkonzerten als Solist und Dirigent mit Les Musiciens du Louvre ist 2020 unter dem Titel „Mozart's Violin“ bei Sony Classical erschienen und sorgte als erste Aufnahme dieser berühmten Werke auf der originalen Barockgeige des Komponisten für internationales Aufsehen.



© Eduardus Lee



© Martin Jakubeit



Die dkn wird bei Ihrer Arbeit in den Schulen durch die Werhahn Stiftung unterstützt.

Kulturelle Bildung und Musikvermittlung für alle

Wir möchten unsere Begeisterung für die zahlreichen Facetten klassischer Musik weitergeben und mit unserem Angebot viele Menschen erreichen – Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Für die Neusser Schulen entwerfen wir regelmäßig passende Formate und Programme. Unter Leitung der Konzertpädagogin Kristin Susan Catalán Medina finden moderierte Kammermusikkonzerte für verschiedene Schulstufen statt. Hiermit sind wir regelmäßig im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, der Gesamtschule Nordstadt oder dem Quirinus-Gymnasium zu Gast. Unser neues Programm „Die magische Welt der Streichinstrumente: Klangabenteuer mit Geige, Cello & Co“ richtet sich an alle Neusser Grundschulen und konnte mit Unterstützung der Werhahn Stiftung entwickelt werden.

„Auf Flügeln der Musik“ nennt sich das Programm, mit dem sich unser Orchester für Menschen mit Demenz engagiert. Neben eigens konzipierten Konzerten und Konzerteinführungen bieten wir auch die Möglichkeit, Generalproben zu besuchen.

Als Auftakt zu jedem unserer Orchesterkonzerte im Zeughaus bieten wir eine kostenlose Einführung mit interessanten Informationen zu den gespielten Werken und Komponist*innen. Manchmal kommen die Künstler*innen des jeweiligen Konzertes sogar selbst zu Wort und erzählen über ihre Arbeit oder ihren Bezug zum Programm.



© Jochen Rolfes

Stipendiat*innen der dkn

Die Stadt Neuss fördert durch die Deutsche Kammerakademie junge hochbegabte Musiker*innen, die kurz vor oder nach dem Abschluss ihres Studiums stehen. Nach einem bestandenen Probespiel und verschiedenen Probephasen werden sie als Stipendiat*innen ins Orchester aufgenommen. Sie bekommen hier die Möglichkeit, mit international erfahrenen Künstler*innen zu arbeiten und sich intensiv fortzubilden. Sowohl in kleinen Gruppen als auch im großen Orchester werden die individuellen Fähigkeiten der Instrumentalist*innen geschult. So wollen wir die langjährige Erfahrung und Spielkultur eines international erfolgreichen Kammerorchesters und unsere Begeisterung an junge Talente weitergeben.

Diese gezielte Nachwuchsförderung der Deutschen Kammerakademie Neuss gilt als wichtiger Impulsgeber auf dem Weg zur professionellen Musiker*innenkarriere. Die Teilnahme am Stipendienprogramm ist für viele ein Sprungbrett für die weitere musikalische Laufbahn. Häufig gelingt es den jungen Musiker*innen, sich im Anschluss an das Stipendium hervorragende Positionen in namhaften Orchestern im In- und Ausland zu sichern. Ehemalige Stipendiat*innen spielen heute in führenden deutschen Rundfunkorchestern, in internationalen Spitzenensembles sowie in bedeutenden Opernhäusern Europas. Hierunter finden sich u. a. das NDR Elbphilharmonie Orchester, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Orchester der Bayreuther Festspiele, Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai, Symphonieorchester der Volksoper Wien wie auch die Düsseldorfer Symphoniker und das Sinfonieorchester Wuppertal.



Einzigartige Stimmung.

Wo die Bühne der Musik gehört.

Ob große oder kleine Bühne – ein Auftritt vor Publikum ist immer einzigartig. Deshalb machen wir uns stark für Kunst, Kultur und die Lebensqualität der Menschen in unserer Region. Mehr zu unserem Engagement finden Sie unter sparkasse-neuss-blog.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss

Aktuelle Pressestimmen

Koncz Gespür für Klangsönheit korrespondiert mit allen Musikern, Präzision und Präsenz verschmelzen zu opulenten musikalischen Synonymen. Aus einem paradiesischen Pianissimo steigt das Adagietto mit einem Hauch von Schmerz beinahe zum Niederknien hervor. [...] Koncz zaubert aus dieser intimen Zerbrechlichkeit eine traumhafte Klangkulisse.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung, 9. Oktober 2024 | Mahler 5

Die Kammerakademie und die Solistin [Isabelle van Keulen] bestechen gleichermaßen durch exorbitante Stilsicherheit in den Ecksätzen und stimmungsvolle Expressivität im subtil-fragilen Adagio. [...] Ein insgesamt grandios-romantischer und garantiert gigantischer Konzertabend, der in endlosen Bravorufen badet.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung, 18. Dezember 2024 | Romantisch – gigantisch!

Auch Christoph Koncz zeigt sich mal von einer ganz neuen Seite. Er rockt den Saal mit Samt- und Seidenglanz, lässt die Streicher schmusen und die Bläser schmettern und wirkt dabei selbst wie ein Solotänzer voller Elastizität und Eleganz. Sein Dirigentenstab dreht Kreise im Dreivierteltakt und das Orchester jubelt mit noblem Luxusklang und rauschenden Donauwogen, sodass immer wieder zwischenapplaudiert wird.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung, 13. Januar 2025 | Neujahrskonzert

Das Publikum ist aus dem Häuschen, feiert die Kammerakademie Neuss frenetisch [...]. Ein großartiger Abend, zu dem man der Kammerakademie Neuss nur gratulieren kann.

O-Ton.online, 7. April 2025 | Zwischen Ost und West

Die Dirigentin leitet die Streicher großartig. Irgendwie haben sich hier zwei Seelenverwandte gefunden. Das traurige und melancholische, aber dennoch so tröstliche „Adagio“ von Barber und eine so emotionale Frau wie Isabelle van Keulen. Was sie mit ihrem eigenen Instrument und ihren Musikern aus diesem Stück macht, verschlägt dem Zuhörer die Worte.

mundoclasico.com, 5. Mai 2025 | Zwischen Ost und West

Gleich im „Vivace“ fiel das schlank klingende Orchester auf, wo große Orchester manchmal schwerfällig wirken können. Nun hörte man Details, die bei Symphonieorchestern weniger auffielen, wie die Pizzicati auf den Kontrabässen. Die Ausführung als Ganzes erinnerte an ein Gemälde, von dem die Staubschicht entfernt worden war. [...] Alles in allem sorgten Dirigent Koncz und die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein für eine gelungene Aufführung dieser herzerwärmenden Musik. So gespielt, würde ich gerne noch viele andere Sinfonien hören, also werden diese Musiker hoffentlich bald nach Amsterdam zurückkehren!

De nieuwe muze, 5. Mai 2025 | Gastspiel in Amsterdam

3M Science.
Applied to Life.

Menschen. Ideen. Wissenschaft.

Bei 3M kombinieren wir diese drei, um dabei zu helfen, eine bessere Welt für alle zu schaffen. Denn unsere Produkte helfen dabei, Dich schneller gesund zu machen. Sie helfen Dir, sicher zu arbeiten. Oder sie machen Deinen Alltag zu Hause oder im Büro einfach ein bisschen einfacher. Kurz gesagt: Wir entwickeln innovative Ideen, die das Leben besser machen.

Mehr über uns auf www.3M.de



ZEUGHAUSKONZERTE 2025/26

Sonntag, 5. Oktober 2025, 18 Uhr

TRIO ORELON

Sonntag, 2. November 2025, 18 Uhr

VOCES SUAVES

Sonntag, 14. Dezember 2025, 18 Uhr

CONCERTO KÖLN

Sonntag, 1. Februar 2026, 18 Uhr

BAROCCO SASSONE

Sonntag, 1. März 2026, 18 Uhr

BOŽO PARADŽIK

Sonntag, 19. April 2026, 18 Uhr

FAURÉ QUARTETT

Veranstaltungsort: Zeughaus Neuss
Ticket & Abo-Hotline: 02131 526 99 99 9

kulturamt-neuss.de
Änderungen vorbehalten.



Abonnement und Kartenkauf

Das Abonnement der Saison 2025|26 umfasst sechs Konzerte und kann ganz bequem abgeschlossen werden:

Gerne nehmen die Mitarbeiter*innen im Orchesterbüro der dkn Ihre Bestellungen und Wünsche **ab sofort** per E-Mail info@deutsche-kammerakademie.de entgegen und stehen für Fragen auch telefonisch unter **02131 90 41 16** zur Verfügung.

Ab dem 21. Juli 2025 kann das Abonnement über die Abo-Hotline oder online abgeschlossen werden. So haben Sie die Möglichkeit, verfügbare Plätze einzusehen und Ihren Wunschplatz direkt auszuwählen:

Online-Buchung: www.deutsche-kammerakademie.de
Abo-Hotline: 02131 526 99 99 9

Alle Preise finden Sie auf Seite 36. Kommt eine Ermäßigung (s.u.) infrage, muss diese unmittelbar bei der Bestellung nachgewiesen werden. Bestehende ermäßigte Abonnements können nur nach Vorlage eines aktuellen Nachweises ermäßigt bleiben. Ansonsten werden sie zum Vollpreis verlängert. Das Abonnement verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum 30.06.2026 gekündigt wird. Die Kündigungsfrist für ein bestehendes Abonnement der Saison 2024|25 ist der 30.06.2025. Ein Abonnement, das nach dem 1. März 2022 neu abgeschlossen wurde, kann ab der 3. Spielzeit jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

KOMBI-ABONNEMENT

Es besteht die Möglichkeit, das Abonnement mit den sechs Zeughauskonzerten (siehe eigenen Prospekt) zu kombinieren (insgesamt 12 Konzerte). Eine Terminübersicht der Zeughauskonzerte finden Sie auf Seite 33. Die Preise für das Kombi-Abo finden Sie auf Seite 36.

ABONNEMENT FÜR SCHÜLER*INNEN UND STUDIERENDE

Schüler*innen, Studierende und Azubis bis 21 Jahre bekommen das volle Klassik-Paket zum ganz kleinen Preis: 30 € für alle sechs Konzerte.

ERMÄSSIGUNGEN AUF ABONNEMENTS | EINZELKARTEN

Einen Preisnachlass von 30 % auf allen Plätzen erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler*innen und Studierende bis 27 Jahre, Menschen, die ein Freiwilliges Soziales / Kulturelles / Ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten, Personen mit Jugendleiter*innencard, Ehrenamtskarte oder Neuss-Pass sowie Empfänger*innen von Leistungen nach dem SGB II oder nach dem SGB XII gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises (Ausweis, Bescheid). Ermäßigungen können nicht kumuliert werden.

Einen Preisnachlass von 20 % (nur auf Einzelkarten) erhalten Personen mit der Art:card plus. Schüler*innen der Musikschule Neuss, die unter 18 Jahre alt sind, erhalten gegen Vorlage ihrer KonzertCard an der Abendkasse Restkarten zum Preis von nur 4 €.

ABONNEMENTAUSWEIS

Der Abonnementausweis gilt als Eintrittskarte für alle Konzerte. Er ist übertragbar. Dies beschränkt sich auf den Kreis der Berechtigten (Ermäßigungsnachweis ist auf Verlangen vorzuzeigen). Die Abonnementausweise werden Ihnen zusammen mit der Rechnung spätestens zwei Wochen vor dem ersten Konzert übersandt.

BUCHUNG VON ZUSÄTZLICHEN EINZELKARTEN FÜR ABONNENT*INNEN

Abonent*innen erhalten auf zusätzliche Einzelkarten für die Abonnementkonzerte der dkn oder die Veranstaltungsreihen des Kulturamtes der Stadt Neuss einen Rabatt von 10 %. Sprechen Sie uns an!

VORVERKAUF EINZELKARTEN

Der Einzelkartenverkauf beginnt am 23. August 2025 um 10 Uhr bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

VORVERKAUFSTELLEN IN NEUSS

Tourist Information | Büchel 6, Telefon 02131 403 77 95
Rheinisches Landestheater | Oberstraße 95, Telefon 02131 26 99 33

Karten können außerdem über die Ticket-Hotline 02131 526 99 99 9, unter www.deutsche-kammerakademie.de oder an der Abendkasse gekauft werden.

VRR INKLUSIVE

Im Zuge des integrierten Klimaschutzkonzepts der Stadt Neuss berechtigen alle Tickets und Abonnementausweise des Kulturamtes der Stadt Neuss zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs (2. Klasse) im Verkehrsgebiet Rhein-Ruhr (VRR) für die Hin- und Rückfahrt zur Veranstaltung. „Print@home Tickets“ verfügen nicht automatisch über eine VRR-Fahrberechtigung. Verwenden Sie hierzu bitte das Angebot „Print@home Plus“ des Ticketdienstleisters „Der Ticketservice“.

IHRE ABOVORTEILE

- ✓ Sie sparen im Vergleich zum Einzelkartenerwerb bis zu 30 %.
- ✓ Ihr gewählter Platz ist Ihnen die gesamte Saison über sicher.
- ✓ Sie erhalten vergünstigte Einzelkarten zu allen Abokonzerten sowie zu ausgewählten Sonderkonzerten der dkn.
- ✓ Sie können für alle Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Neuss, z.B. die Zeughauskonzerte oder die Tanzwochen, vergünstigte Karten erwerben.

ABONNENT*INNEN WERBEN ABONNENT*INNEN

Als Dankeschön für die Vermittlung neuer Abonent*innen erhalten Sie pro Abo einen Gutschein in Höhe von 25 € für das Restaurant Schwan gegenüber vom Zeughaus.



© Melanie Stegemann

PREISE

Preise

PLATZGRUPPE	1	2	3	4
	Parkett Reihen 4–10	Parkett Reihen 1–3 und 11–15	Parkett Reihen 17–21 Balkon Reihen 1–8	Parkett Reihen 22–24 Balkon Reihen 9–10
EINZELKARTEN (inkl. VVK-Gebühr)	49,00 €	44,40 €	37,60 €	28,40 €
ABONNEMENT (6 Orchesterkonzerte)	204,00 €	186,00 €	153,00 €	114,00 €
KOMBI-ABO (12 Konzerte)	353,00 €	338,00 €	283,00 €	220,00 €



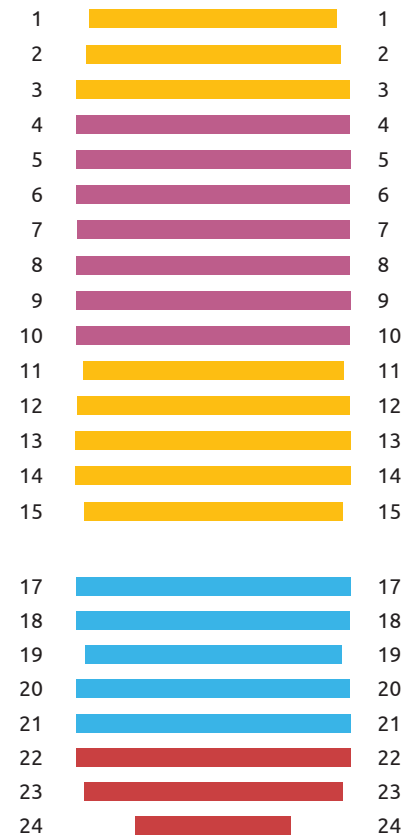
Für Rollstuhlfahrer*innen bieten wir spezielle Plätze in allen Preiskategorien an. Bitte kontaktieren Sie die Ticket-Hotline unter 02131 526 99 99 9 hinsichtlich der Verfügbarkeit für Ihr gewünschtes Konzert oder geben Sie den Bedarf bei der Abobestellung an. Liegt das Merkmal B im Schwerbehindertenausweis vor, teilen Sie dies bitte mit, dann erhält die Begleitperson ein Ticket für 15 € (zzgl. VVK- und Buchungsgebühren).

Änderungen vorbehalten

Saalplan Zeughaus

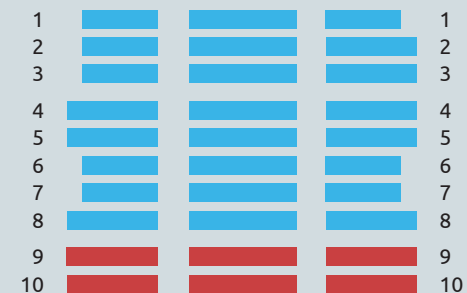
Markt 42–44
41460 Neuss

Bühne



Parkett

Balkon



SONDERKONZERTE UND GASTSPIELE 2025 | 26

09. Oktober 2025 | Haus der Stadt Düren
**JUBILÄUMSKONZERT DER
DÜRENER INDUSTRIEKONZERTE**
Leitung | Gregor Bühl

13. Dezember 2025 | Zeughaus Neuss
WEIHNACHTSKONZERT
Leitung | Svetlin Roussev

11. Januar 2026 | Stadthalle Neuss
NEUJAHRSKONZERT DER STADT NEUSS

21. Mai 2026 | Congress-Center Villach (A)
06. Juni 2026 | Gezeitenfestival
09. Juni 2026 | Theater Hameln
GASTSPIELE „VARIATIONS ON BUENOS AIRES“
Leitung | Isabelle van Keulen

26. Juni 2026 | Rosengarten Neuss
KLASSIKNACHT
Leitung | Christoph Koncz

April bis Oktober 2026 | Neuss
KONZERTE IM RAHMEN DER LAGA

© Lucas Kemper

Veranstalter

Stadt Neuss, Der Bürgermeister, Kulturamt
Oberstraße 17, 41460 Neuss
in Zusammenarbeit mit der Deutschen
Kammerakademie Neuss am Rhein e. V.

Redaktion, Herausgeber

Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein e. V.
Martin Jakubeit, Teresa Haider

Texte

Dr. Matthias Corvin

Konzeption, Gestaltung und Realisation

Berthold Hengstermann, www.head-site.de

Druck

KRMP Intermedia GmbH, Köln

Bildnachweis

Eduardus Lee, Titelseite

Wir danken den Förderern und Sponsoren

Stadt Neuss, www.neuss.de
Sparkasse Neuss, www.sparkasse-neuss.de
3M Deutschland GmbH, www.3m.de
Jubiläumsstiftung der Sparkasse Neuss
Werhahn Stiftung

**Falls auch Sie uns unterstützen möchten,
nehmen Sie bitte gerne Kontakt mit uns auf.**

Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein e. V.
Oberstraße 17 | 41460 Neuss

Telefon 02131 90 41 16 | Fax 02131 90 41 27
info@deutsche-kammerakademie.de
www.deutsche-kammerakademie.de



Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

Deutsche Kammerakademie
Neuss am Rhein

Oberstraße 17 | 41460 Neuss

Telefon 02131 90 41 16
info@deutsche-kammerakademie.de

www.deutsche-kammerakademie.de

Hören. Erleben. Genießen.